

Aktueller Stand Breitbandausbau in Bernau

Für den Breitbandausbau hat die Gemeinde Bernau im Schwarzwald eine interkommunale Zusammenarbeit mit sieben weiteren Gemeinden gegründet. Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung wurde die Fa. Stark Energies 2019 als Auftragnehmer sowohl für die Tiefbau- als auch die LWL-Kabelarbeiten in allen 8 Gemeinden ermittelt und ihr der Zuschlag erteilt. Am 23.02.2022 hat die Stark Energies GmbH Insolvenzantrag gestellt. Das Insolvenzverfahren wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Ludwigsburg am 09.03.2022 eröffnet. Daraufhin wurde der bestehende Vertrag mit der Firma Stark Energies aufgehoben.

Zur Vergabe der Restarbeiten Tiefbau war eine neue EU-weite Ausschreibung für die noch verbleibenden Tiefbauarbeiten notwendig. Die Ausschreibung erfolgte nach Losen. Innerhalb der IKZ fiel auf jede Gemeinde mindestens ein Los. Das Ergebnis der Submission war insofern enttäuschend, als dass für das Los Bernau kein Angebot abgegeben wurde. Der Auftrag kann nun im Weg der Vergabe durch Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb erteilt werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Baufirmen die Auftragsbücher dieses Jahr bereits voll haben, wird eine Weiterarbeit noch 2022 unwahrscheinlich. Im nächsten Frühjahr stehen die Chancen gut, bessere Preise sowie eine bessere Verfügbarkeit der Firmen zu erzielen. Die Restarbeiten bzgl. Tiefbau in Richtung sowie im Ortsteil Hof werden sich vor diesem Hintergrund bedauerlicherweise verzögern und voraussichtlich erst im Frühjahr 2023 fortgesetzt.

Mit Blick auf das Einblasen und Spleißen der Glasfasern konnte glücklicherweise ein besserer, da schneller Weg beschritten werden, indem der frühere Subunternehmer von Stark Energies, die Firma STW aus Tirol, direkt mit den weiteren Arbeiten beauftragt werden konnte. Die Firma STW ist deswegen nun bereits wieder in den Gemeinden der IKZ-8 unterwegs, um überall dort, wo der Tiefbau schon gemacht wurde, die Glasfasern einzublasen und zu spleißen. Damit nähert sich überall dort das Breitbandnetz der Fertigstellung.

Sobald der Landkreis Waldshut uns das Breitbandsignal über den Backbone zur Verfügung stellt und die von STW fertiggestellten Anschlüsse durch eine Testmessung abgenommen wurden, können somit letztlich die ersten Anschlüsse ans Netz gehen. Dies wird aller Voraussicht nach noch in Herbst/Winter 2022 der Fall sein.

Das schnelle Internet kommt also noch 2022 zumindest in Teilen von Bernau an. Mit der Fertigstellung auf dem ganzen Gemeindegebiet, also dann insbesondere auch Goldbach und Hof, kann im Laufe 2023 gerechnet werden.

Am Schluss wird die Gemeinde Bernau aller Voraussicht nach fast 5 Mio. Euro investiert haben, wovon knapp die Hälfte vom Land Baden-Württemberg als Zuschuss gegeben wird. Dies ist somit das größte Einzel-Investitionsvorhaben aller Zeiten.

Dieses gemeindeeigene Breitbandnetz wird künftig von der Firma Stiegeler mit Sitz in Schönau betrieben. Stiegeler betreibt auch den Landkreis-Backbone und die anderen Gemeinde-Netze im Landkreis sowie viele Netze weit darüber hinaus. Deswegen wird die Firma Stiegeler auch Endkundenverträge für den Glasfaserzugang anbieten. Jeder andere Mitbewerber kann ebenfalls auf das Glasfasernetz aufspringen und Endkundenverträge anbieten. Bis jetzt hat von dieser Möglichkeit jedoch noch kein Anbieter Gebrauch gemacht.